

7

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Programm
Juli bis
September
2021

9

WIE DIE SONNE HILFT DEM GESICHT, SO IST DIE KUNST DER SEELE LICHT.

Georg Rollenhagen

Liebe Freund*innen und Mitglieder,

in den vergangenen Monaten haben wir alles darangesetzt, kreative Lösungen zu finden, wie wir (neuen) Büchern und ihren Autor*innen »trotz alledem und alledem« (F. Freiligrath) eine Bühne bieten und wie wir vor allem auch Sie als unser Publikum erreichen können. Mit Beginn des neuen Jahres gab es dann – immerhin – ein Literaturprogramm aus dem Netz. Dabei waren und sind wir noch immer begeistert, wie bereitwillig Sie sich auf das digitale Format eingelassen und wie geduldig Sie diese Übergangslösung mitgetragen haben. Mithilfe Ihrer Unterstützung und Ihrem Zuspruch konnten wir so ein Programm in gewohnter literarischer Qualität bieten – und dafür danken wir Ihnen von Herzen! Ab Juli wollen wir wieder einen zaghaften Schritt in die »alte Normalität« wagen und sind dabei guter Dinge, dass sich unsere Veranstaltungen endlich in Präsenz umsetzen lassen, wenn auch unter anderen Bedingungen

und einigen Auflagen. Beachten Sie daher unbedingt unsere Hinweise auf den nächsten Seiten, die Ihnen einen kompakten Überblick über die Anmelde- und Teilnahmebedingungen geben.

Unser Sommerprogramm startet mit dem Frankfurter Lesefest »Frankfurt liest ein Buch«, in dessen Zentrum in diesem Jahr Eva Demskis 1984 erschienener Roman *Scheintod* steht. Auch Gießen liest wieder mit und wir freuen uns, dass wir die Autorin persönlich für eine Lesung gewinnen konnten. Sie wird uns nicht nur Auszüge aus ihrem Roman vorstellen, der vor dem Hintergrund des politischen Terrorismus der 1970er-Jahre entstanden ist, sondern auch von dieser unruhigen Zeit berichten, die sie aktiv miterlebt hat und die bis heute nachwirkt. Gespannt sein dürfen Sie auch auf das Abschluss-Event der zweiten Themenrunde des »Ich.MORGEN«-Projekts. Mit »Ich.ARBET« wollen wir u.a. im Rahmen einer Podiumsdiskussion einen multiperspektivischen Blick auf das Thema Arbeit bieten und auch

einige musikalische und informative Beiträge erwarten Sie wieder. Bevor wir uns dann im August in die Sommerpause begeben, widmen wir uns mit Susann Pásztor's frisch erschienenem Roman *Die Geschichte von Kat und Easy* einer komplizierten Frauenfreundschaft, die in den frühen 1970er-Jahren beginnt, jäh zerbricht und Jahrzehnte später neu erwächst. Frisch erholt dürfen wir Sie dann Anfang September im Rahmen des »Kultursommers Mittelhessen« mit einem besonderen Höhepunkt begrüßen: Andreas Lukoschik, seines Zeichens kreuzfahrtbegeisterter Journalist und Autor, wird sein Kreuzfahrt-ABC *Ist das Schiff schon mal untergegangen?* präsentieren und Sie mit amüsanten und kurzweiligen Geschichten rund um die Kreuzfahrtwelt begeistern. Was passt dazu besser als... – ja, genau: eine (Mini-)Kreuzfahrt auf der Lahn! Sonntags darauf freuen wir uns dann mit »Eine(r) liest« und einer Auswahl an preisgekrönten Texten der Gewinner*innen des OVAG-Jugendliteraturpreises auf einen Klassiker, der aus dem LZG-Programmportfolio nicht mehr wegzudenken ist. Mit »Ich. UMWELT« erwarten wir Sie Mitte des Monats zum dritten und letzten Themenabschluss-Event von »Ich. MORGEN«. Auch hier ziehen sich die Text- und Bildbeiträge der Gießener*innen wie ein roter Faden

durch das Programm des breit angelegten Fests, das sich dem wichtigen Themenbereich Umwelt widmet und mit vielen Akteur*innen und Mitmachaktionen auftrumpft. Das Sommerprogramm schließt mit einem alten Bekannten: Bereits 2018 war Andreas Matlé mit einem Werkstattbericht zu Gast, um einen Einblick in den Entstehungsprozess seines Buchprojekts über die abenteuerliche, aber wahre Lebensgeschichte des Olympia-Ringers Roland Bock zu geben. Nun ist die Romanbiographie *BOCK! Im Kampf gegen Stiere und sich selbst* erschienen und wir freuen uns auf Teil 2 der Lesung – der Protagonist wird auch selbst anwesend sein. Apropos OVAG: Verweisen möchten wir unbedingt auch auf die Veranstaltung mit Jo van Nelsen, die im Rahmen der OVAG-Reihe »LeseLandGießen« stattfindet, bei der das LZG Kooperationspartner ist. Weitere Informationen finden Sie auf den letzten Seiten.

Wir freuen uns auf Begegnungen mit Autor*innen live vor Ort, auf die Gespräche mit Ihnen, auf einen gemeinsamen Drink am Ende der Veranstaltung und auf das Stöbern am Büchertisch, kurzum: auf den Neubeginn in Präsenz!

Für das LZG
Janine Clemens (Geschäftsführerin)
Sascha Feuchert (Vorsitzender)

HINWEISE ZU DEN ANMELDE- UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldung erforderlich!

Wenn Sie eine unserer Veranstaltungen besuchen möchten, melden Sie sich aufgrund des stark verringerten Kartenkontingents unbedingt frühzeitig an (Ausnahme: »Eine(r) liest« am 12.9.; für die beiden Veranstaltungen im Rahmen des Projekts »Ich.MORGEN« beachten Sie die jeweiligen Hinweise auf der Homepage des LZG oder unter www.ichmorgen.de).

Anmeldungen sind möglich ab Montag, den 5.7.

Für Ihre Anmeldung bieten wir Ihnen vier Möglichkeiten:

1. Per E-Mail unter anmeldung@lz-giessen.de
2. Über unser Kartenreservierungs-Tool auf www.lz-giessen.de
3. Persönlich über das LZG-Büro (Mo, Di und Do zu den Öffnungszeiten)
4. Persönlich über die Tourist-Info Gießen

Damit Infektionsketten im Fall der Fälle nachverfolgt werden können, sind wir als Veranstalter dazu verpflichtet, die **personenbezogenen Daten** unserer Gäste zu erfassen. Bitte teilen Sie uns daher bereits bei Ihrer Anmeldung Folgendes mit:

Name, Vorname; Adresse; Telefonnummer/Mobilnummer

Gerne können Sie eine zweite Person mit anmelden, sofern Sie mit ihr in einem gemeinsamen Haushalt leben. Falls dies nicht der Fall sein sollte, muss die Anmeldung separat erfolgen. Der Schutz Ihrer Daten ist uns dabei wichtig: Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden diese selbstverständlich datenschutzkonform vernichtet.

Bitte beachten Sie: Jede Eintrittskarte ist personengebunden! Sollten Sie Ihre Karte doch nicht benötigen bzw. diese auf eine andere Person übertragen wollen, so geben Sie uns bitte rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung Bescheid, damit andere Interessierte auf der Warteliste ggfs. nachrücken können und begehrte Sitzplätze nicht leer bleiben.

Ablauf der Veranstaltung

Vorsicht und gegenseitige Achtsamkeit bleiben auch weiterhin oberstes Gebot! **Bitte befolgen Sie daher die Hygiene- und Abstandsregeln vor Ort** und haben Sie Verständnis, dass der **Einlass kontrolliert** erfolgt und wir Sie ggfs. zu Ihren Plätzen geleiten bzw. dokumentieren, wo Sie sitzen.

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist nach den aktuell geltenden Verordnungen [Stand: 22.6.21] ein **negativer Testnachweis** vorzuzeigen. Die Testung darf dabei maximal 24 Stunden zurückliegen. Der gesetzlich geforderte Nachweis, dass keine Anhaltspunkte für eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus vorliegen, kann durch den Nachweis einer vor mindestens 14 Tagen abgeschlossenen vollständigen Schutzimpfung oder einer nachgewiesenen Genesung im Sinne der Maßgaben des RKI ersetzt werden.

Über aktuelle Entwicklungen und kurzfristige Programmänderungen, die wir leider nicht ausschließen können, halten wir Sie stets über unsere Homepage, unsere Social-Media-Kanäle sowie über die Lokalpresse auf dem Laufenden. Wir freuen uns, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen!



www.lz-giessen.de



SCHEINTOD VON EVA DEMSKI

»FRANKFURT LIEST EIN BUCH« –
GIESSEN LIEST MIT

Im Zentrum des Lesefests »Frankfurt liest ein Buch«, das in diesem Jahr vom 5.7. – 18.7. stattfindet, steht der Roman *Scheintod* von Eva Demski. Hierzu dürfen wir die Autorin persönlich in Gießen begrüßen. Sie wird uns einige Passagen aus ihrem erstmals 1984 erschienenen Roman vorstellen, der im Gespräch mit Moderator Hans-Jürgen Wirth in den politisch-gesellschaftlichen Kontext der turbulenten 1970er Jahre eingeordnet wird.

Frankfurt am Main, 1974: Ein Anwalt wird tot in seiner Kanzlei aufgefunden. Seine Frau, getrennt von ihm lebend, will wissen, was passiert ist. Sie verstrickt sich tief in das, was einmal sein Leben war, taucht ein in die RAF-Geschichte und verschiedene Frankfurter Milieus. Sie muss sich fragen, was sie eigentlich von dem Mann weiß, den sie einmal geliebt hat. Nichts ist so, wie es scheint, denn plötzlich gerät sie sogar selbst in den Fokus der polizeilichen Ermittlungen. Eva Demskis Roman hat von seiner Aktualität nichts verloren und präsentiert vor der bekannten Frankfurter Kulisse einen explosiven Mix aus Liebe, Sexualität, Anarchie und Revolution.

Eva Demski (*1944 in Regensburg) lebt als Schriftstellerin und Publizistin in Frankfurt am Main. Ihr literarisches Werk wurde vielfach ausgezeichnet, 2018 erhielt Demski den George-Konell-Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden.

DONNERSTAG

8.

7.

19:00

KiZ (Kongresshalle)
Südanlage 3a
35390 Gießen

Eintritt:
6 € | erm. 4 € |
LZG-Mitglieder frei

Moderation:
Hans-Jürgen Wirth
(Psychosozial-
Verlag)



© Wolfgang Schopf

SAMSTAG

17.
7.

ab 16:00

Stadtbibliothek/
Hermann-Levi-
Saal/ Rathaus-
vorplatz
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Eintritt frei

*Bitte beachten Sie:
Für die Teilnahme
an der Podiums-
diskussion ist eine
Anmeldung unter
mail@ichmorgen.de
erforderlich!*



© Artofunka

»Ich.ARBEIT«

DAS EVENT ZUM THEMENABSCHLUSS

Zum Abschluss des zweiten Themenbereichs »Ich. ARBEIT« erwartet Sie ein Programm mit informativen wie musikalischen Highlights sowie Aktionen, die zum Mitmachen einladen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir noch einmal über die Zukunft der Arbeitswelt nachdenken und rekapitulieren, was die Stadtgesellschaft bewegt. So haben viele Gießener*innen in den vergangenen Wochen unseren »Bib.SATELLIT« – die mobile Außenstelle der Stadtbibliothek – besucht, um mit dem Vermittlungsteam vor Ort ins Gespräch zu kommen. Entstanden sind beeindruckende Text- und Bildbeiträge, in denen u.a. der Sinn und Wert von Arbeit oder die Frage nach der Notwendigkeit eines bedingungslosen Grundeinkommens aufgegriffen werden. Diesen Beiträgen wollen wir etwa im Rahmen eines Arbeitslieder-Medleys Beachtung schenken. Bei einer Podiumsdiskussion wollen wir außerdem erfahren, wie die »Experten« die Zukunft der Arbeitswelt sehen: Wie hat sich die Arbeitswelt verändert? Wo stehen wir heute? Was wird künftig wichtig sein und was sollte sich ändern? Auch einige Gießener Institutionen kommen wieder zu Wort und bieten einen multiperspektivischen Blick auf das spannende Thema Arbeit.

Weitere Informationen sowie das genaue Zeit- und Rahmenprogramm finden Sie in Kürze unter: www.ichmorgen.de oder auf Facebook und Instagram unter [@ich.morgen](https://www.facebook.com/ich.morgen).

Ein Projekt der Stadtbibliothek des Kulturamts Gießen, der Zellkultur - Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG und des LZG, gefördert im Programm »hochdrei - Stadtbibliotheken verändern« der Kulturstiftung des Bundes.

DIE GESCHICHTE VON KAT UND EASY

SUSANN PÁSZTOR LIEST AUS
IHREM NEUEN ROMAN

Nach 46 Jahren ohne Kontakt treffen sich Kat und Easy auf Kreta wieder und wagen einen Rückblick auf ihre verlorene Freundschaft: In der Silvester-
nacht 1972 waren die damaligen Teenagerinnen noch überzeugt davon, dass das Leben leicht sei und das kommende Jahr alleine ihnen gehören werde. Entgegen ihren Erwartungen änderte das Jahr 1973 jedoch alles, denn zwischen den beiden Freundinnen stand plötzlich nicht nur derselbe Mann, sondern vor allem ein tragischer Unfall, der ihre Lebenswege in unterschiedliche Richtungen lenkte. Jahrzehnte später wagen Kat und Easy nun den Blick in die Vergangenheit, nehmen zwischen ausschweifenden Festen mit griechischen Nachbarn und rauschhaften Nächten am Strand das große Stück Leben in den Blick, das hinter ihnen liegt und erkennen letztlich, wie unterschiedlich sie die gemeinsamen Erlebnisse wahrgenommen haben.

Susann Pásztor (*1957 in Soltau) lebt und arbeitet als freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Mit *Die Geschichte von Kat und Easy* veröffentlicht Pásztor nun ihren vierten Roman, nachdem ihr drittes Werk *Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster* 2018 mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet wurde.

DIENSTAG

**27.
7.**

19:00

KiZ (Kongresshalle)
Südanlage 3a
35390 Gießen

Eintritt:

8 € | erm. 6 € |

LZG-Mitglieder 4 €

Moderation:

Lena Frewer (LZG)



© Ralf Hiemisch

DONNERSTAG

9.

9.

ab 17:00

Marineverein
Gießen e.V.
Wißmarer Weg 31
35396 Gießen

Eintritt:
Inkl. Lahnfahrt: 14 €
Exkl. Lahnfahrt: 10 €



IST DAS SCHIFF SCHON MAL UNTERGEGANGEN?

KREUZFAHRT-LESUNG MIT
ANDREAS LUKOSCHIK

Nach seinem Bestseller *Schläft das Personal auch an Bord?* präsentiert Andreas Lukoschik mit seinem neuesten Kreuzfahrt-ABC kurzweilig und komisch weitere skurrile Geschichten rund ums Reisen mit dem Schiff, die er selbst an Bord der schönsten Luxusliner beobachtet hat oder die ihm Passagiere und Crew berichtet haben. Passend zum Thema nimmt uns der »Loriot der Kreuzfahrtwelt« mit auf die Lahn. Entscheiden Sie selbst, ob Sie von Beginn an mit dabei sein und sich bei einer Mini-Kreuzfahrt mit ihm auf »hohe« See begeben möchten (ab 17 Uhr) oder ob Sie doch lieber erst zum zweiten Teil der Lesung bei Fingerfood in den Marinestuben dazustoßen und vom sicheren Festland aus die Chance nutzen wollen, Einblicke in die Welt der Ozeanriesen zu erhaschen (ab 18 Uhr).

Andreas Lukoschik (*1953 in Bad Salzungen) ist Fernsehmoderator, Schauspieler und Autor. Bekannt wurde er Ende der 1980er-Jahre mit seinem Gesellschaftsmagazin *Leo's*, für das er mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. Seither hat sich der Diplom-Psychologe auf diversen Seefahrten bewiesen und erkundet hierbei u.a. die besten Tipps rund um die Schifffahrt.



© Hannes Magerstaedt

Eine Veranstaltung im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen, gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt durch die Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

»EINE(R) LIEST: JUNG, FLOTT, FRISCH«

GEWINNERINNEN DES OVAG-
JUGENDLITERATURPREISES 2020
PRÄSENTIEREN IHRE TEXTE

Auch in diesem Jahr präsentieren drei Gewinnerinnen des OVAG-Jugendliteraturpreises ihr schriftstellerisches Können unter den Gießener Marktlauben. Die Zuhörer*innen erwartet ein literarisch abwechslungsreiches Programm mit drei ausgezeichneten Kurzgeschichten.

Katharina Clauss beleuchtet in ihrer Erzählung »Vier Reiter« die Themen Umweltverschmutzung, Fremdenfeindlichkeit, Tod und Stress. Dies gelingt ihr auf eine außergewöhnlich ironische, aber zugleich nachdenklich machende Art.

Patrizia Krug entführt uns in ihrer Erzählung »Die Seelenschlüssel« in eine dramatische Familiengeschichte: Wie weit geht ein Vater, der beruflich die Kunst des Seelenziehens praktiziert, um seinen eigenen Sohn zu heilen?

Abschließend nimmt uns Lilli Weiskopf mit ihrer Erzählung »Mitte 20« mit auf eine realistische Reise durchs Nachtleben. So muss es sich also anfühlen, Mitte 20 zu sein und auf lebensverändernde Erkenntnisse zu warten.

Leserinnen: Katharina Clauss, Patrizia Krug, Lilli Weiskopf

In Kooperation mit ulishPR und dem Kulturamt Gießen.

SONNTAG

12.

9.

11:30

Gießener
Marktlauben
35390 Gießen

Bei Regen:
Netanya-Saal
(Altes Schloss)

Eintritt: frei

Moderation:
Beatrice Kaiser
(LZG)

*Bitte beachten Sie:
Bei dieser Veranstaltung ist vorab
keine Anmeldung
erforderlich!*



© Annette Hausmanns

SAMSTAG

18.
9.

ab 16:00

Stadtbibliothek/
Hermann-Levi-
Saal/ Rathaus-
vorplatz
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Eintritt frei



»Ich.UMWELT«

DAS EVENT ZUM THEMENABSCHLUSS

Das Abschlussevent »Ich.UMWELT« schließt mit abwechslungsreichen Veranstaltungspunkten den dritten und letzten Themendurchlauf des Projekts »Ich.MORGEN« ab. Auch hier haben wir ein vielfältiges Rahmenprogramm zusammengestellt, das die Themen der eingereichten Beiträge und somit das Meinungsbild der Gießener*innen aufgreift. Unter anderem gelten dabei die Begriffe »Umwelt« und »Nachhaltigkeit« als zentral, deren Bedeutungen weitreichende Aspekte umschließen. Immer dringlicher kristallisiert sich so die Frage heraus, inwiefern wir alle in unserem Alltag aktiv werden können, um Ressourcen zu schonen und das Leben nachhaltiger zu gestalten, damit wir als Teil dieser Umwelt näher zusammenrücken und diese durch unsere Aktionen positiv beeinflussen können.

Weitere Informationen sowie das genaue Zeit- und Rahmenprogramm finden Sie rechtzeitig auf der Homepage des LZG sowie unter www.ichmorgen.de.

Sie wollen sich beteiligen?

Unter dem Motto »Gießen (er-)schreibt Zukunft.GE-MEINSAM« befragen wir mit unserem »Bib.SATELLIT« die Menschen vor Ort nach ihrer Idee von Zukunft. Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, gerne auch anonym. Infos dazu sowie die Standorte und Öffnungszeiten unseres »Bib.SATELLITEN« finden Sie ebenfalls unter www.ichmorgen.de.



Ein Projekt der Stadtbibliothek des Kulturamts Gießen, der Zellkultur - Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG und des LZG, gefördert im Programm »hochdrei - Stadtbibliotheken verändern« der Kulturstiftung des Bundes.

BOCK!

ANDREAS MATLÉ UND ROLAND BOCK ÜBER DIE ROMANBIOGRAPHIE DES RINGERS

1944 in Stuttgart geboren, führte Roland Bock ein atemloses Leben. Nach Misshandlungen in der Kindheit trat er 1968 bei Olympia an, hatte eine erfolgreiche Catcher-Karriere, abenteuerliche Geschäftsideen, stand mit Gerard Depardieu vor der Filmkamera und saß hinter Gittern. In dieser Lebensgeschichte erkannte Autor Andreas Matlé Potential für ein Buch. 2018 war er bereits für ein Werkstattgespräch zu Gast und kehrt nun zurück, zusammen mit dem Lebenskünstler Roland Bock und dem vollendeten Werk.

Die Romanbiographie erzählt von dem Aufbäumen des Ringers gegen das Mittelmaß, tiefen Depressionen und seinem unermüdlichen Antrieb, immer wieder aufzustehen und es der Welt zu zeigen. Sie befasst sich damit, erlittenes Leid nicht weiterzugeben, mit der schonungslosen Ehrlichkeit gegenüber sich selbst und der Gabe der Vergebung. »Eine spannende, teilweise skurrile Lebensgeschichte, eine Art Schelmenroman. Außerdem ein Stück Mentalitätsgeschichte der alten Bundesrepublik. Dieser Mann ist ›bigger than life‹« (Sascha Feuchert).

Andreas Matlé (*1960 in Frankfurt am Main), der früher einen Musikclub betrieb, leitet seit vielen Jahren die Pressestelle des Energieversorgers OVAG in Friedberg. Er hat bereits mehrere Bücher veröffentlicht, darunter das bei Bertelsmann erschienene *Sonja A – Hier will ich leben*.

DIENSTAG

28.

9.

19:00

KiZ (Kongresshalle)
Südanlage 3a
35390 Gießen

Eintritt: frei

Moderation:
Sascha Feuchert
(LZG | Institut für
Germanistik)



© Heftiger-Verlag

WERDEN SIE MITGLIED!

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Als Mitglied des Vereins fördern Sie das Programm des Literarischen Zentrums und leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Universitätsstadt Gießen. Außerdem erhalten Sie vergünstigten bzw. freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Die Mitgliedschaft ist zur Zeit für einen jährlichen Beitrag von 40 € (ermäßigt 20 €) möglich. Der Beitrag wird pro Kalenderjahr abgebucht. Bei Vereinsbeitritt nach dem 30. Juni erfolgt eine Berechnung von 50% des Beitrags für das begonnene Kalenderjahr.

Das Antragsformular, die Bedingungen für eine Ermäßigung sowie Informationen über weitere Mitgliedschaften (z.B. Partner-, Förder- oder Firmenfördermitgliedschaft) finden Sie auf unserer Webseite unter

[www.lz-giessen.de/de/
Mitgliedschaft-Satzung/](http://www.lz-giessen.de/de/Mitgliedschaft-Satzung/)

Sie möchten das Literarische Zentrum Gießen durch eine Spende unterstützen?

Unser Konto:

IBAN DE63 5135 0025 0205 0091 74
BIC SKGIDE5F (Sparkasse Gießen)

Besuchen Sie uns auch hier:



www.lz-giessen.de





LeseLand G i e ß e n

DIE LESEREIHE IM LANDKREIS GIESSEN

Eine Veranstaltungsreihe in
Kooperation mit



Energie. Wasser. Services.

Kartenvorverkauf:
OVAG |
06031/6848-1113
www.adticket.de

Seit 17 Jahren richtet die OVAG unterschiedliche Lesereihen in der Wetterau und im Vogelsberg aus. Nun hat sie sich entschlossen, diese erfolgreichen Reihen auch auf jene Städte im Landkreis Gießen auszudehnen, in denen die OVAG seit jeher Grundversorger für Energie ist. Ziel ist es, Interesse für gute und unterhaltsame Literatur zu wecken, prominente Autor*innen ebenso wie solche einzuladen, die noch nicht im Rampenlicht stehen und dieses Potpourri gerade auch im ländlichen Raum zu präsentieren.

Das Literarische Zentrum Gießen freut sich darauf, die OVAG sowie die gastgebenden Städte und Gemeinden bei diesem wichtigen Vorhaben als Kooperationspartner zu unterstützen. Durch diese Zusammenarbeit soll eine (literarische) Brücke von der Stadt Gießen in den Landkreis hinein- und zurückgeschlagen werden, im besten Sinne eines kulturellen Austauschs. Mit anderen Worten: Gute Literatur kann sowohl in der Universitätsstadt stattfinden als auch in den Ortschaften vor ihren Toren.

»DER RÖHRENDE HIRSCH«

JO VAN NELSEN LIEST »DIE
HESELBACHS«

Die oberhessisch bammelnde Erna und ihr »Erwin, der so werdschafdlich is«: Zwei Figuren, die es im Kosmos der Hesselbachs zu literarischer Unsterblichkeit gebracht haben und die Mamma und Babba in der Episode »Der röhrende Hirsch« gehörig in Kalamitäten bringen.

Dem Frankfurter Kabarettisten Jo van Nelsen ist es zu verdanken, dass diese Geschichte, eine der populärsten aus der Feder von »Babba« Wolf Schmidt, auf der Bühne fröhlich Urständig feiert. Das Besondere an seiner Aufführung: van Nelsen verkörpert alle Personen der Episode. Wer die Augen schließt, wird sie alle wiedererkennen mit ihren sprachlichen Nuancen und unverkennbaren Charakteren: den Babba und die Mamma, den schwäbischen Buchhalter Münzenberger und Rudi, den Lehrbub. Meisterhaft bringt van Nelsen in dieser Episode zu Gehör, wie sich ein vermeintliches Notgeschenk zur Hochzeit der eher unbeliebten Nichte Erna zu einem Zankapfel sondergleichen im Hause Hesselbach entwickelt. Nicht nur einmal hallt Mammas gefürchtetes »Ei, Kall!« durch den Raum und führt zu immer neuen Verwicklungen.

Weitere Infos zu den derzeit stattfindenden Veranstaltungen finden Sie stets aktuell unter: www.ovag-gruppe.de/veranstaltungen/leseland-oberhessen.html

FREITAG

24.

9.

20:00

Schloss Hungen
(Blauer Saal)
Schlossgasse 11
35410 Hungen

Eintritt:
10 € | erm. 7 €



© Katrin Schander

Literarisches Zentrum
Gießen e.V. im KiZ –
Kultur im Zentrum
Südanlage 3a
(Kongresshalle)
35390 Gießen
T +49 (0) 641 97 28 25 17

Öffnungszeiten
Mo 10:00 – 14:00 Uhr
Di 15:00 – 19:00 Uhr
Do 10:00 – 14:00 Uhr

www.lz-giessen.de
info@lz-giessen.de

Gestaltungskonzept:
Martin Golombek

Förderer



Kooperationspartner

